

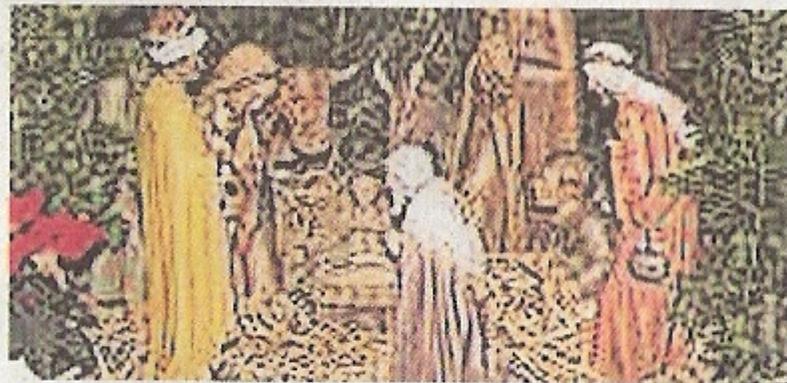
Zehn Krippen kennenlernen

Die Krippen in sieben Kirchen und drei Kapellen sind am 1. und 8. Januar offen

NETTETAL (heko) Noch bis Mitte Januar ist der „Nettetaler Krippenweg“ zu erleben. Gemeinsame Öffnungszeiten gibt es am Sonntag, 1. Januar, und am Sonntag, 8. Januar, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Der Krippenweg ist ein Projekt der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal; in den Pfarren kümmern sich Ehrenamtler in Krippenbau-Teams darum.

Die zehn Stationen befinden sich in den Kirchen und Kapellen. Geöffnet sind sie vor und nach den Gottesdiensten. In Schaag in St. Anna (An der Kirche 7) an jedem ersten Samstag im Monat um 17.15 Uhr und sonntags ab 9.30 Uhr, in Breyell in St. Lambertus (Am Kastell 3) an jedem zweiten und vierten Samstag im Monat um 17.15 Uhr sowie sonn-



Die Heiligen Könige in Leutherheide.

tags um 11 Uhr, in Lobberich in der Pfarrkirche St. Sebastian (An St. Sebastian 1) samstags um 17 Uhr (außer am ersten Samstag im Monat) und sonntags um 11.15 Uhr) sowie in der Alten Kirche (Am Treppchen 1), in Hinsbeck, in St. Peter (Wankumer Straße 1) am ersten Samstag im Monat um 17 Uhr und sonntags um 9.30 Uhr, in Leuth in St. Lambertus (Licht 1) sonntags um 11.15 Uhr und in Kaldenkirchen in St. Clemens

(Kehrstraße 30) samstags um 18.30 Uhr und sonntags um 9.30 Uhr sowie in den Kapellen im Krankenhaus Nettetal (Sassenfelder Kirchweg 1, Lobberich) sonntags um 9.30 Uhr und täglich um 18.30 Uhr, im Marienheim Hinsbeck (Landstraße 30) täglich von 10 bis 18 Uhr und in Leutherheide in St. Peter und Paul (Leutherheide 39) sonntags um 11.15 Uhr.

Wer sich auf die Faszination der Krippen einlässt, findet eine Fülle des Krippenbaus und der Figurenanordnung. In jeder Krippe gibt es eine Vielfalt von Details zu entdecken, die ihre eigene Geschichte erzählen.

Die meisten Krippen sind barrierefrei mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen zu erreichen.